

## „Schwere Managementfehler“

Rathaus-Sanierung: Scharfe Kritik der Völklinger FDP-Stadtratsfraktion an Oberbürgermeister Klaus Lorig

**Denise Baldauf, FDP-Fraktionschefin im Völklinger Rat, erhebt schwere Vorwürfe gegen Oberbürgermeister Lorig. Der, sagt sie, habe dem Rat bisher verschwiegen, wie teuer die Sanierung des Neuen Rathauses wird.**

Von SZ-Redakteurin  
Doris Döpke

**Völklingen.** Die Pläne für ein Völklinger City-Center mit zwei Einkaufsetagen sind Geschichte. Der Investor will jetzt viel kleiner bauen. Aus den Reihen des Völklinger Stadtrats, der das „City-Center light“ jüngst vorgestellt bekam, war Enttäuschung zu vernehmen. Und große Skepsis gegenüber einer Idee, die Oberbürgermeister Klaus Lorig (CDU) in diesem Zusammenhang präsentierte: Die Stadt könne einen Teil ihrer Verwaltung verlegen ins noch zu errichtende Center-Gebäude und dafür die oberen Etagen des – stark sanierungsbedürftigen –



**Denise Baldauf**

Neuen Rathauses zusperrten (wir haben bereits berichtet).

Die FDP-Stadtratsfraktion hat noch einmal nachgedacht und nachgerechnet. Nun wirft Fraktionschefin Denise Baldauf OB Lorig „schwere Managementfehler“ vor. Lorig, sagt sie, habe dem Rat bislang verschwiegen, wie viel die Sanierung des Neuen Rathauses kostete. Zuvor sei stets von rund einer Million Euro pro Etage die Rede gewesen. Jetzt aber sei ein Betrag von „mehreren zehn Millionen Euro“ genannt worden.



**Imposant, aber marode: Das Neue Rathaus Völklingen.** FOTO: JENAL

den. Erstmals. Und dabei, ergänzte Baldauf auf SZ-Nachfrage, habe es auch noch geheißen, diese Summe gelte nur dann, wenn man die beiden obersten Geschosse des Rathaussturms komplett aufgabe. „Mehrere zehn Millionen Euro“, was bedeutet das? Denise Baldauf mag die Summe nicht genau beziffern, „die Sitzung war nichtöffentlich“. Sie nennt nur einen ungefähren Rahmen: „zwischen 20 und 50 Millionen“.

Den enormen „Sanierungsstau“, kritisiert sie, hätte Lorig viel früher offenlegen müssen.

Auf jeden Fall vor Beginn der Erdgeschoss-Sanierung (dort wird seit 2012 gearbeitet, unter anderem im Sitzungssaal, Kosten rund 1,9 Millionen Euro). Der Gesamt-Aufwand fürs Neue Rathaus hätte zwangsläufig die Frage aufgeworfen, ob nicht ein Neubau besser, günstiger sei als die Sanierung. Diese Gegenüberstellung habe Lorig unterlassen – ein „nicht zu entschuldigender Managementfehler“. Und das Geld für den „luxuriösen“ neuen Ratssaal hätte man sparen können, meint Baldauf: Für Rat und Verwaltung sei es

„keineswegs unzumutbar“, weiter in der Kulturhalle Wehrden zu tagen. Die Sicherheit der Stadt-Mitarbeiter – bei der Rathaus-Sanierung geht es unter anderem um den Brandschutz – sei viel wichtiger.

Es sei zudem ein „Irrglaube“, sagt Baldauf, dass die Stadt spare, wenn sie Teile des Rathauses aufgabe und mit der Verwaltung ins City-Center ziehe. Denn das koste ja Miete – nach Baldaufs Schätzung rund eine Million Euro jährlich, eine Ausgabe „ohne Gegenwert“. Würde hingegen der gleiche Betrag ins

### HINTERGRUND

Die City-Center-Pläne für die Völklinger Innenstadt haben eine Debatte über die Zukunft des Neuen Rathauses ausgelöst. Der Investor will das Einkaufszentrum nicht mehr nach dem ursprünglichen Konzept errichten, für das es bereits eine Baugenehmigung gibt, sondern viel kleiner. Einen Querbau will er nur unter der Bedingung in Angriff nehmen, dass die Stadt sich später dort einmietet. Diesen Vorschlag hat Oberbürgermeister Klaus Lorig (CDU) jüngst dem Stadtrat präsentiert. Wenn die Stadt ihre Verwaltung verlagere ins noch zu errichtende Center-Gebäude, so Lorig, könne sie sich die teure Sanierung des Neuen Rathauses sparen. Das würde allerdings bedeuten, den Rathaus-Bau wenigstens teilweise aufzugeben. *dd*

neue Rathaus und dessen Sanierung investiert, „könnte die Stadt nach spätestens 30 Jahren über ein gut erhaltenes und attraktives Rathaus in eigenem Eigentum verfügen“.

Ist es technisch überhaupt möglich, das Rathaus teilweise stillzulegen?, fragt Baldauf weiter. Was kostet dann die Unterhaltung des Baus? Bisher, sagt sie, habe der Rat zu alledem keine Zahlen vorliegen. Und völlig inakzeptabel findet sie, dass ein Teil des City-Centers nur gebaut werden soll, „um die Stadtverwaltung aufzunehmen“.

### SCHNELLE SZ

#### REGIONALVERBAND

#### Mehr Arbeitslose als vor einem Jahr

Die Zahl der Menschen im Regionalverband, die einen Job suchen, ist im Vergleich zum Mai 2012 gestiegen. Und die Zahl der jungen Leute, die eine Ausbildungsstelle brauchen, liegt deutlich höher als die Zahl der Angebote. Im Vergleich zum April haben zwar wieder mehr Menschen einen Job; doch im Vergleich zum Vorjahr sieht der Arbeitsmarkt ungünstiger aus. > Seite C 6

#### VÖLKLINGEN

#### Standesamt ist am 5. Juni geschlossen

Das Standesamt Völklingen bleibt am Mittwoch, 5. Juni, nachmittags geschlossen. Wie Stadtpressesprecher Uwe Grieger weiter mitteilt, absolvieren die Standesbeamten an diesem Nachmittag eine Schulung. *red*

#### KULTUR REGIONAL

#### Studenten beleben altes Theaterstück neu

Studenten dreier saarländischer Hochschulen haben Senecas Drama „Phädra“ neu aus dem Lateinischen übersetzt und auf die Bühne der Alten Feuerwache in Saarbrücken gebracht. Herausgenommen ist ein erstaunlich modernes Theaterstück. > Seite C 5



**Warndt-Weekend-Besucher vor der Dampffördermaschine der Grube Velsen.** FOTO: JENAL

#### VÖLKLINGEN/WARNDT

#### Grenzüberschreitendes Erlebnis-Wochenende

Am Mittwochabend war offizielle Eröffnung, am Donnerstag ging es los mit den Veranstaltungen: Das 13. grenzüberschreitende Warndt-Weekend hat begonnen. Noch bis Sonntag können die Besucher auf beiden Seiten der Grenze viel sehen und erleben. > Seite C 5

PRODUKTION DIESER SEITE:  
DORIS DÖPKE  
JÜRGEN KÜCK

### SO KANN'S GEHEN

#### Boxen-Stopp mit Happy End

**SZ-Redakteur Frank Kohler hat seinen Lautsprecherboxen eine zweite Reparatur gegönnt. Und eine Warnung seiner Frau beherzigt. Das hat sich gelohnt.**

Kaum erneuert, schon kaputt. So war das im Dezember. Damals gönnten wir unseren Boxen neue Tieftöner. Wir ließen sie in der Pfalz einbauen. Zu Hause wollte ich Dussel noch Staub von den Mitteltönern entfernen. Das Schutzgitter hatte sich eben gelöst, als der Schraubenzieher in die Membran glitt.

Meine Frau warf mir den „Das hab' ich geahnt“-Blick zu.

Bei der zweiten Tour in die Pfalz wollten wir alle weiteren Lautsprecher austauschen lassen. Jetzt war es so weit. Wieder daheim, glitt nach der Kabelschrauberei noch ein prüfender Blick über die Boxen. „Ist da nicht noch ein Stäubchen?“, fragte ich so vor mich hin. Aber meine Frau griff zu einer stummen Warnung: dem „Lass das bloß bleiben“-Blick. Der Schraubenzieher blieb im Schrank. Und der Tag war gerettet.

## Ortsrat besichtigt Feuerwehr-Übungsort

Gremium zu Gast in Fürstenhausen - CDU-Vorschlag: Ortsräte verkleinern

**Fürstenhausen.** Am Mittwochmittag besichtigte der Ortsrat Völklingen die Atemschutzstrecke der Freiwilligen Feuerwehr. Einmal im Jahr, erklärte Frank Kirchmeier, stellvertretender Leiter der Atemschutzabteilung, muss jeder Atemschutzgeräte-Träger der Völklinger Wehr auf den Trainingsparcours im Obergeschoss des Fürstenhäuser Gerätehauses. Kirchmeier erläuterte den Übungsablauf. Zunächst wird an Geräten wie Laufband und Endlos-Leiter geschwitzt. Anschließend tasten

sich die Feuerwehrleute im Labyrinth der Drahtkäfige voran – mit kompletter Ausrüstung. Nebel, Blitzlichter oder eingespieltes Kindergeschrei erhöhen den Stress. Sicherheit wird groß geschrieben: Ein Sanitätsdienst ist bei jeder Übung vor Ort. Die Teilnehmer werden mit Kameras überwacht, ein Transponder übermittelt die Pulsfrequenz. Die Atemschutzstrecke, erklärte Kirchmeier, werde gegen Entgelt auch von anderen Feuerwehren genutzt.

Nach der Besichtigung ging die

Sitzung im Erdgeschoss weiter. Einstimmig beauftragte der Ortsrat die Verwaltung, eine zusätzliche Fahrt für diejenigen Senioren zu organisieren, die im Juni wegen der großen Nachfrage nicht an den Seniorenfahrt nach Mannheim teilnehmen können. Dieser Personenkreis wurde auf einer Warteliste erfasst.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Spardiskussion schlug CDU-Fraktionschef Uwe Steffen vor, die Ortsräte von Völklingen, Ludweiler und Lauterbach zu verkleinern. *tan*

Anzeige



Auch in diesem Jahr wieder große Modenschau: Vom 7. bis 9. Juni werden auf der Eunique die Rohrbacher-Models wieder zwei Mal täglich das große und internationale Publikum mit handgearbeiteten Unikaten aus Tantal, Gold oder Edelstahl begeistern.

## MANUFAKTUR ROHRBACHER



Unikat-Schmiede präsentiert auf der Eunique das weltweit seltenste Metall

Karlsruhe. Vom 7. bis 9. Juni stellt die Unikat Manufaktur Rohrbacher wieder auf der wichtigen Internationalen Kunst- und Designmesse Eunique in Karlsruhe aus. Um die Exzellenz der Messe zu garantieren, hat eine Fachjury von 700 Bewerbern nur 350 Künstler zuge-

lassen. Drei von ihnen wurden vorab zur Pressekonferenz eingeladen. So auch Andreas Rohrbacher, der vor zahlreichen begeisterten Journalisten die außergewöhnlichen Tantal-Unikate der Manufaktur (siehe Bilder unten) präsentierte. Tantal, das seltenste Metall des Sonnensystems, lässt durch seinen

zauberhaft dunklen Glanz Edelsteine und die Rohrbacher Edelmetall Intarsien besonders erstrahlen. Lassen auch Sie sich begeistern von der Perfektion der einmaligen Rohrbacher Kunstwerke und schauen Sie in Zweibrücken oder Karlsruhe vorbei. (www.Eunique.eu)

